

## Gold-Porsche trifft auf Paul Pinguin

Museumstag | Familien feiern Doppel-Geburtstag: zehn Jahre »Art.Plus«, fünf Jahre Schwarzwälder Kinderbote



Bei der Familienführung mit Marja Scholten-Reniers durch die Ausstellung »Vollgas – Full Speed« gibt es viele Überraschungen – dieser »Autoreifen« besteht aus schwarzem Marmor (großes Bild). Kleine Bilder, von links: Das jugendliche Streicher-Ensemble der Musikschule Donaueschingen eröffnet im Spiegelsaal den Internationalen Museumstag. Mit Goldfolie basteln dürfen die Kinder bei Museumspädagogin Monika Broghammer. Paul Pinguin, Maskottchen des Schwarzwälder Kinderboten, ist beim Museumstag im »Art.Plus« stets dicht umringt.

Fotos: Heinig

Zu einem doppelten Geburtstagsfest wurde der Internationale Museumstag unter dem Motto »Museen – Zukunft lebendiger Traditionen«: Das Kunstmuseum Art.Plus ist zehn, der Schwarzwälder Kinderbote fünf Jahre alt geworden. Was liegt da näher, als gemeinsam zu feiern?

■ Von Birgit Heinig

**Donaueschingen.** Museumsleiterin Simone Jung sieht in diesem alle Generationen ansprechenden Museumstag einen wichtigen Baustein dafür, dass der Besuch eines Museums und in diesem Fall die Kunst »für Groß und Klein zu einer Selbstverständlichkeit werden«. Daher sei das Art.Plus vor einem halben Jahr auch eine Kooperation mit dem benachbarten Kinder- und Jugendmuseum eingegangen und habe damit eine Verbindung von Kunst und Naturwissenschaft geschaffen.

## **Künstler nähern sich dem Thema Mobilität auf unterschiedliche Weise**

In einer speziellen Familienführung durch die aktuelle Ausstellung »Vollgas – Full Speed« öffnete die einheimische Künstlerin Marja Scholten-Reniers die manchmal rätselhafteste Welt der zeitgenössischen Kunst. Verschiedene Künstler haben sich dafür mit Mobilität auseinandergesetzt, in der das Auto zugleich Gegenstand und Nebensache ist, und spannende Ergebnisse geschaffen.

Die Kinder und ihre Eltern staunten über einen Autoreifen, der sich erst beim Anfassen – mit Handschuhen! – als aus schwarzem Marmor bestehend entpuppte, über einen aus gestapelten Reifen aufgebauten »Springbrunnen«, der kein Wasser, sondern Altöl führt, über ein aus drei BMWs bestehendes »Ufo« und die komplett mit Blattgold belegte Karosserie eines Porsche 911.

Bei einem Abstecher in die zweite Ausstellung zurzeit, zu den Bildern des Hüfingener Künstlers Emil Kiess, erfuhren die Kinder, dass Farben Gefühle ausdrücken. Beim Rundgang durch die musealen Räume trafen die Kinder schließlich auf Paul Pinguin, das plüschige Maskottchen des Schwarzwälder Kinderboten, durften sich einen Button selbst gestalten und ein Exemplar der beliebten Kinder-Wochenzeitschrift mitnehmen.

Das Museumserlebnis rundete die Kunst- und Museumspädagogin Monika Broghammer ab. Sie hatte den vergoldeten Porsche im Spiegelsaal zu ihrem Bastelthema gemacht und ganz viel Glitzerfolie und Autoschablonen für die Entstehung fantasievoller Kinderkunstwerke mitgebracht.